



Amateur-springreiter Philipp Müller hat zum zweiten Mal die Club Trophy gewonnen.

Foto: ASC

AMATEUR SPRINGREITERCLUB

## Philipp Müller macht's nochmal

Der Amateur-Springreiterclub Deutschland hat im Rahmen des CSI3\* Paderborn das Finale seiner Club Trophy mit insgesamt zehn Etappen ausgetragen. Philipp Müller konnte seinen Vorjahressieg mit deutlichem Abstand wiederholen und seinen Titel verteidigen. Im letzten Jahr saß er auf Curtis, dieses Jahr setzte er auf den elfjährigen Westfalen Chacco v. Clarimo. Eine gute Wahl. Der Schimmelwallach leistete sich weder in den beiden Wertungsprüfungen noch

im Finale über 1,40 Meter mit Stechen einen Fehler, Endergebnis: 104,5 Punkte. Damit hatten Bettina Eufinger mit der achtjährigen Baden-Württembergerin Che Schnittchen (96,5) und Jörg Fänger auf dem OS-Wallach Cedrick v. C-Max (96,0) das Nachsehen. „Es war eine tolle Veranstaltung, die uns mit einem Finalspringen am Samstag zur ‚Primetime‘ – im Vorfeld des Championats von Paderborn – eine tolle Bühne für tollen Amateursport geboten hat“, so Philipp Mül-

ler. „Sportlich bewegten wir uns über drei anspruchsvolle Prüfungen auf sehr hohem Niveau und haben uns somit in das hochkarätige Programm gut eingerahmt.“ Etwas Pech hatte Michael Hagemann, der mit Miss Balou v. Balou du Rouet einen super Einstieg in das Turnier hatte, Sieger der ersten und Zweiter in der zweiten Wertungsprüfung wurde. Im Finale verpasste er mit einem Abwurf das Stechen und wurde am Ende Sechster der Gesamtwertung.

AMATEUR AUSBILDER

## Lehrreich unterrichten

Die Amateurausbilder erwartet ein mitzugestaltender „Tag des Unterrichts“ am 9. November auf der Reitanlage Sieben Morgen in Niederkassel. Begleitet wird der Tag von Pferdewirtschaftsmeister Martin Stammkötter, Abteilungsleiter Reiten im nordrhein-westfälischen Landgestüt. Es besteht die Möglichkeit, mit Reitschülern und Pferden oder auch als interessierter Zuhörer teilzunehmen. Die Veranstaltung lebt von der aktiven Mitwirkung der Ausbilder und ihren Reitschülern. Anmeldungen bis zum 30. Oktober per E-Mail an angela.turck@t-online.de oder Telefon 0160/1539259. [www.drfov.de](http://www.drfov.de)



Foto: Turck

Unbedingt vormerken: Tag des Unterrichts am 9. November in Niederkassel!

FACHGRUPPE FAHREN

## Korrektur zum Fahrpferde-Bundeschampionat

In unserem Beitrag über das Fahrpferde-Bundeschampionat in Moritzburg (Ausgabe 10/19, S. 56) hat sich leider der Fehler-teufel eingeschlichen. Bundeschampionnesse der Sechs- und Siebenjährigen wurde die siebenjährige Stute Novana v. Ellington mit Jessica Wächter

und 6/100 Punkten Vorsprung vor Capitano und Dirk Hofmann. Rolf Schettler

Novana und Jessica Wächter, die Gratulanten waren Matthias Tanz, Joachim Völksen, Birgit Barre, Rolf Schettler und Trainer Martin Röske (von re.).



Foto: Schwarzl



Neue Trainerin B Jagdreiten im Süden: Sabine Keller (vorne rechts), Master der Badischen Dragoner.

Foto: Schlemm

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

## „Trainer B Jagdreiten“ im Süden: Sabine Keller

Zwei Jahresurlaube hat sie für Lehrgänge investiert. Jetzt gibt es auch im Süden Deutschlands einen „Trainer B“ mit Schwerpunkt Jagdreiten. Sabine Keller, Master der Badischen Dragoner in Forst, hat an der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster die Prüfungen für das begehrte Testat bestanden – mit der Note 1,7. „Die Dressur hat mich ein bisschen runtergezogen.“ Keller ist jetzt die dritte Fachkraft in der Deutschen Schleppjagdvereinigung mit dieser besonderen Qualifikation und will in ihrer Disziplin auch vermehrt Schulun-

gen anbieten, die über die Mitglieder ihres Schleppjagdvereins und Interessenten aus der Nachbarschaft hinaus zielen. Bisher hatten nur Silke Brebeck (Hamburg) und Dr. Gerhard Bosselmann (Hannover) diese Ausbildung in Münster durchlaufen und geben seither regelmäßig Kurse im Namen der DSJV. Die Bank-Betriebswirtin reitet seit ihrem fünften Lebensjahr. Ihre erste Schleppjagd ist sie 1974 mit elf hinter der Hardtmeute geritten. Ihre Eltern kannten den Gründer der Badischen Dragoner, Master Hermann Laier, der zu der Zeit noch als

Pikör bei der Hardtmeute im Einsatz war. Es folgte eine Turnierreiterkarriere mit Erfolgen bis M-Springen. Ab 1985 war sie mit beruflich bedingten Unterbrechungen als Pikörin in der Equipage von Laier bei den Badischen Dragonern tätig. Die Mastership hat sie vor zwei Jahren offiziell übernommen. Die Hunde führt sie seit 2016. Ihre beiden Westfalen-Stuten stehen in Forst, aber nicht direkt am Kennel. Bei den Hunden ist sie an sechs Tagen in der Woche und füttert auch – wann immer es geht – die Meute selbst.

Petra Schlemm

## CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter



Der CDV-Cup Sieg ging an Sebastian Hütter auf Galadriel.

Foto: v. Baath

### CDV-CUP FINALE

## 500 Kilometer zum Sieg

Sebastian Hütter nahm eine sehr lange Anfahrt auf sich, um beim CDV-Cup Finale im niedersächsischen Mechtersen dabei zu sein. Seine Mühen wurden belohnt

Die Profis kennen das: mehrstündige Fahrten durch ganz Deutschland, um möglichst viele Pferde auf einem Turnier vorstellen zu können. Auch Sebastian Hütter hatte eine lange Autofahrt hinter sich. Aus dem bayerischen Oberfranken in den Norden Deutschlands. Einziger Unterschied: Er ist Amateur und betreibt den Reitsport als Hobby neben seinem Beruf als Maschinenbauingenieur.

In Mechtersen fand das Finale des CDV-Cup im Rahmen der CCI2\*-S statt. Startberechtigt sind nur Amateure der Leistungsklassen drei bis fünf. Sieben Vielseitigkeitsprüfungen der Klasse L waren bundesweit als Qualifikationsstationen ausgeschrieben. Sebastian Hütter ritt drei der Stationen und konnte mit 16 Punkten als Führender in das Finale starten. Insgesamt konnten sich 55 Paare qualifizieren.

Die CCI2\*-S-Prüfung beendeten Sebastian Hütter und seine 13-jährige Stute Galadriel

mit einem Endergebnis von 61,3 Minuspunkten. „Es war für uns beide erst der zweite internationale Start, daher haben wir uns im Gelände ein bisschen mehr Zeit gelassen. Aber sie ging eine tolle Runde und der Kurs ließ sich total schön reiten“, freute er sich. Als Ehrenpreis erhielt er eine Zeichnung seines Pferdes von Kerstin Hoffmann (EventingArt). Die zweite Cup-Reiterin war Felicia von Baath. Mit Quantum kam sie auf ein Endergebnis von 45,2 Punkten. Da sie aber aus den Stationen weniger Punkte mit ins Finale brachte, konnte sie Sebastian den Sieg nicht mehr nehmen. Aber auch der großrahmige Schimmelwallach ist in diesem Jahr zum ersten Mal international gestartet und bringt noch nicht viel Erfahrung mit. „Das Gelände war unheimlich schön aufgebaut und es hat einfach nur Spaß gemacht. Er kam ins Ziel,

„Stolz wie Bolle“: Lia-Lotte Eppler hat mit ihrem Apollo das Finale des CDV-Junior Cup (Führzügelklasse) in Vierlanden gewonnen. Nicolas Knaak war der beste im Geländereiterwettbewerb. Jeweils die drei besten aus beiden Klassen dürfen einen Lehrgang bei Profi Anna Siemer reiten.



Foto: privat

als hätte er nie etwas anderes gemacht“, so die glückliche Zweitplatzierte.

Was das gesamte Turnier betrifft, waren sich die vielen Reiter einig: Die Veranstalter Tine und Kurt Stürken, sowie Lisa von Ziegner haben mit ihrem Team tolle Arbeit geleistet. Die Geländesprünge wurden naturnah von Carsten Munzlinger und dem Parcourschef Ulrich Hütter in die schöne Heidelandschaft gebaut und passend zur Jahreszeit mit Kürbissen, Möhren und Blumen versehen.

Die CDV-Vorsitzende Nicole Sollorz freute sich, dass mit Sebastian Hütter der Sinn des Cups voll erfüllt wurde: „Sein Ziel war es, am Ende des Jahres international zu starten. Durch die vielen Parallelveranstaltungen im Ausland, wird es natürlich manchmal schwer, mehr Starter zu bekommen. Wir hoffen, dass der Cup durch den diesjährigen

Sieger weiter nach außen getragen wird und so noch viele weitere Amateure eine Chance darin sehen, sich Schritt für Schritt auf den ersten internationalen Start vorzubereiten. Es winken so tolle Ehrenpreise und die Veranstalter geben sich viel Mühe. Dadurch hatten wir hier aber ein tolles Finale mit Amateuren, die nun auch international mitmischen können.“

Antonia v. Baath

### NEUE FACHGRUPPE

## Gesundheitssport mit Pferd

Die sich in Gründung befindende Fachgruppe im DRFV – „Gesundheitssport mit Pferd“ (FGSP) – ist raus aus der Startbox und flott angaloppiert: Jetzt fehlt nur noch die Zustimmung des DRFV-Vorstands (28. Oktober).

Auf der ersten Mitgliederversammlung Anfang September in Dillenburg verabschiedeten die

19 Teilnehmer ihre Verfahrensordnung und wählten den Vorstand: Martina Hermann (künftig PWM) als Erste Vorsitzende und Dr. Christine Heipertz-Hengst als Zweite Vorsitzende, außerdem Susanne Brand, Natalie Kühn



In Dillenburg trafen sich die Teilnehmer des Lehrgangs „Bewegungsberater Prävention durch Reiten“ mit Eckart Meyners und Dr. Christine Heipertz-Hengst (Mitte).

Foto: FGSP

Einladung zur FGSP-Mitgliederversammlung am 27. Oktober ab 11 Uhr auf Hof Mersmann in Laer (NRW).

sowie Dr.med. Catja Winter als weitere Vorstandsmitglieder zur Unterstützung für die anstehenden vielfältigen Aufgaben. Auch ein Logo und eine Stalltafel für die aktiven DOSB-Übungsleiter Prävention/Reiten wurden einstimmig angenommen. Geplante Aktivitäten sind: Regionale Qualitätszirkel und Workshops, Fortbildungen in Kooperation mit der FN und den jeweiligen PSV sowie Landessportbünden, Öffentlichkeitsarbeit, GSP-Programmentwicklung für Kinder und Senioren sowie Wiederaufnahme der Evaluation. Die Versammlung fand im Rahmen des dritten Zertifizierungs- und dem ersten Refresherseminar zum „Bewegungsberater Prävention durch Reiten“ mit 17 Teilnehmern unter der Leitung von Dr. Christine Heipertz-Hengst und Eckart Meyners (CHEM-Modul) statt. (Nächster Termin: 31. August bis 4. September 2020).

◆ [www.drfov.de](http://www.drfov.de)

### Gut versichert



Die Kosten für eine OP und die Nachsorge sind oft sehr hoch.

### OP-VERSICHERUNG

## Gewappnet für den Härtefall?

Eine Kolik ist eine leider immer wieder auftretende Erkrankung bei Pferden. Oft kann bei frühzeitiger Erkennung der Tierarzt vor Ort durch entsprechende Behandlung den weiteren oft kritischen Verlauf der Erkrankung verhindern. Aber was, wenn dies nicht gelingt? Sobald das Pferd in die Klinik überwiesen wird und operiert werden muss, entstehen neben den gesundheitlichen Folgen auch sehr hohe Kosten. Bei einer normal verlaufenden Kolik-Operation und deren Vor- und Nachsorge kommt man schnell auf eine Summe zwischen 5000 und 8000 Euro. Auch andere Operationen, z. B. Zahnextraktionen, kosten je nach Klinik schnell über 1000 Euro.

**Ansprechpartner in Versicherungsfragen für DRFV-Mitglieder: Bezirksdirektion Schütz&Thies GbR, Tel.: 0421/33111200 ◆ [www.berufsreiter-versicherungen.de](http://www.berufsreiter-versicherungen.de)**

Durch eine Pferde OP-Versicherung kann eine Kolik-Operation versichert werden, schon ab einem monatlichen Beitrag von ca. 13 Euro je nach Versicherung gibt es Versicherungsschutz. Dies erleichtert die Entscheidung im Ernstfall erheblich und ist ein stemmbarer Beitrag für Pferdebesitzer. Grundsätzlich gibt es verschiedene Tarife, die in unterschiedlichem Umfang verschiedene OP-Risiken absichern. Achten Sie auf den richtigen Versicherungsschutz: Sind die Versicherungssummen ausreichend? Welche Wartezeiten gibt es? Zahlt die Versicherung auch den zweifachen Satz der Gebührenordnung und auch Operationen bei einer Standnarkose? Wie sind Nachbehandlungen und Unterbringungskosten versichert? Für Fragen zu diesem Thema stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

Foto: St.GEORG

# Die Norddeutsche Berufsreiterchampionnesse 2019 heißt Cora Jacobs

„Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet, dass der Sonntagmittag so endet,“ gab Cora Jacobs ganz offen zu. Umso größer war die Freude, die der 43-jährigen Pferdewirtschaftsmeisterin nach ihrem Sieg im Norddeutschen Berufsreiterchampionat 2019 in Schenefeld deutlich ins Gesicht geschrieben stand. Dabei hatte die neu gekrönte Berufsreiterchampionnesse aus Bad Harzburg direkt die erste Qualifikation mit ihrem zwölfjährigen Wallach Hogan für sich entscheiden können. Der Herzruf-Nachkomme steht im Besitz von Fünf-Sterne-Dressurrichter Henning Lehmann, dessen Pferde sie seit Ende 2017 trainiert. Bis heute arbeitet Cora Jacobs zudem eng mit Christoph von Daehne zusammen, bei dem sie in Nörten-Hardenberg ihre Lehre und später die Prüfung zur Pferdewirtschaftsmeisterin absolvierte. Ihre jahrelange Berufserfahrung kam ihr auch beim Pferdewechsel zugute, wo alle drei Finalisten durch gutes Reiten überzeugten. „Grundsätzlich waren beide Fremdperde sehr schön zu reiten und toll ausgebildet. Wenn dann doch Fehler passiert sind, dann ist das selbstverständlich meine Schuld gewesen,“ gab sich Cora Jacobs im Anschluss dennoch ganz bescheiden. Im



Cora Jacobs (mi.) setzte sich im Finale gegen Martin Christensen und Kristina Heuer durch.

Foto: Pegamo/Brüste

Finale traf sie auf den dänischen Pferdewirtschaftsmeister Martin Christensen und die erst 29-jährige Kristina Heuer. Letztere stellte mit dem zehnjährigen Hannoveraner Lunacy v. Light and Easy zugleich das beste Pferd im Finale – für die Pferde-

wirtschaftsmeisterin reichte es am Ende für die Bronzemedaille. Zwischen den beiden Damen rangierte Martin Christensen, der den neunjährigen Hannoveraner Bonifacio gesattelt hatte. Der Däne ist kein Unbekannter auf dem Norddeutschen Be-

rufsreiterchampionat, schaffte es bereits mehrfach auf das Podium. Nach Stationen bei Burkhard Wahler, auf dem Hof Kasselman und bei Heike Kemmer, ist er inzwischen seit mehr als 20 Jahren Sportlicher Leiter auf dem Tannenhof in Wedel.

## TERMINE

**2.+3.11.** Eignungstest für angehende Auszubildende im Beruf Pferdewirt in Warendorf  
**2.+3.11, 7.+8.12.** Seminar „Kindgerechter Unterricht“ mit Ulrike Mohr in Bensheim  
**4.11.** EM-Sitzschulung mit Rolf Grebe in Frechen  
**4.+5.11.** Dressurlehrgang mit Dolf-Dietram Keller in Schenefeld

**7.11.** Schulungsmaßnahmen für die Zwischenprüfung für Auszubildende in Pferdehaltung & Service in Dillenburg  
**11.11.** Bayerischer Berufsreitertag  
**11.11.** EM-Sitzschulung mit Gaby Nimsky-Magnussen in Vaterstetten  
**11.+12.11.** Dressurlehrgang mit Dolf-Dietram Keller in Brunthal

**14.11.** Infoveranstaltung für Pferde- und Sattlerergonome in Warendorf  
**18.11.** Berufsreitertag Westfalen in Münster  
**18.+19.11.** Dressurlehrgang mit Dolf-Dietram Keller in Warendorf  
**21.+22.11.** Bundesberufswettbewerb für

Pferdewirte Pferdehaltung & Service sowie Pferdezucht  
**25.11.** Seminar „Pferdeernährung: Gesundheit erhalten – Leistung fördern“ in Eberdingen  
**30.11.** Azubitagung „Meine Ausbildung zum Pferdewirt“ in Warendorf  
**www.berufsreiter.com**

## AZUBISCHULUNG

### Prüfungsfitt

Die Zwischenprüfung ist der erste Meilenstein, den es für Auszubildende zu überwinden gilt. Gut, wenn man optimal vorbereitet ist. Dazu haben Auszubildende der Fachrichtung Pferdehaltung und Service am 7. November im Landgestüt Dillenburg die Möglichkeit. Schwerpunkte der Schulung sind die Pferdefütterung, Verladen, Vorführen und Vorstellen beim Tierarzt sowie die individuelle Sitzschulung Dressur. Infos und Anmeldung: [www.berufsreiter.com](http://www.berufsreiter.com)



Foto: Kathmann

Vorführen, vorstellen beim Tierarzt und verladen – Pferdewirte müssen das richtige Handling beherrschen.

## BERUFSREITERTAG WESTFALEN

### Trainieren vom Boden aus

Auf die Arbeit an der Doppellonge und an der Hand konzentriert sich der Berufsreitertag Westfalen am 18. November (Start: 9 Uhr) in der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster. Außerdem stehen die Themen Unterrichtserteilung und APO 2020 (u. a. Pferdeführerschein) auf dem Programm, das von den Pferdewirtschaftsmeistern Jörg Jacobs und Martin Stammkötter begleitet wird. Infos und Anmeldung: [www.berufsreiter.com](http://www.berufsreiter.com)

## FÜTTERUNG

### Das Pferd ist, was es frisst ...



Foto: Grebler

Pferdefütterung – darum geht's beim Seminar in Eberdingen.

... deshalb ist es so wichtig zu wissen, was im Futtertroch landen sollte. Rund um die Fütterung dreht sich alles beim Seminar „Pferdeernährung: Gesundheit erhalten – Leistung fördern. Vom Shetty bis zum Sportpferd“ am 25. November im Reiterzentrum Rapp in Eberdingen (Ba.-Wü.). Dr. Kathrin Irgang, eine auf Ernährung spezialisierte Tierärztin und Rationsberaterin, referiert über die Fütterung von Freizeit- und Sportpferden, Rationsberechnung, Futtermittelbeurteilung, den Dauerbrenner Heu und verschiedene Futtermittel. Heuanalysen können vorab an Dr. Irgang gesendet werden ([info.tierarzt-ernaehrung.de](mailto:info.tierarzt-ernaehrung.de)). Zum Seminar gerne Heu-, Heulage-, Strohproben sowie Kraftfutterbeispiele mit Deklarationen mitbringen. Info und Anmeldung: [www.berufsreiter.com](http://www.berufsreiter.com)



## SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist. Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Infos:

[www.drfrv.de](http://www.drfrv.de)

[www.berufsreiter.com](http://www.berufsreiter.com)

## Wir gratulieren:

### 75 Jahre

Hansjörg Böhner, Henstedt-Ulzburg (6.11.)

### 70 Jahre

Dr. Hermann Weiland, Biblis (16.11.)

### 65 Jahre

Wolfgang Köder, Ellwangen (21.11.)  
 Christoph von Daehne, Hardeggen (23.11.)  
 Herbert Reimers, Marne (24.11.)  
 Rolf-Peter Fuss, Erkelenz (25.11.)

### 60 Jahre

Axel Kees, Schönwalde Glein (27.10.)  
 Andreas Weiser, Dorstadt (28.10.)  
 Dirk-Michael Mülot, Langenberg (5.11.)  
 Horst-Klaus Heleine, Ober-Ramstadt (9.11.)  
 Susanne Wurzel, Karlsruhe (18.11.)  
 Irmgard Tünte, Bocholt (21.11.)  
 Gaby Beckkamp, Drensteinfurt (23.11.)

## Neue Mitglieder:

K.-H. Becker, Appen-Etz; A. Dibowski, Döhle; A. Futterer, Forchheim; J.-M. Grethen-Bussmann, Rees; L. Grund, Wollnzach; R. Haap, Mössingen; M. Haberl, Markersdorf; L. Hagemeier, Neustadt-Dosse; A. Hanne, Schwarzenbruck; S. A. Heinsch, Gerdau; J. Heitzmann, Stolzenau; H. Höche, Lüdinghausen; J. Hustedt, Bisingen; S. Hütter, Bad Rodach; L. Jakobs, Velbert; F. Klatte, Bentheim; J. Klevesath, Winsen; A. Kolberg, Korschenbroich; J. Kortmann, Hagen; P. Kunz, Mutterstadt; K. Lange, Aschaffenburg; S. Lehmann, Itzstedt; J. Marloh, Badendorf; T. Mingram, Brunne; T. Nase, Demerath; H. Oelkrug, Bissingen/Teck; L. Oelkrug, Nürtingen; J. Paaß, Düsseldorf; R. Penzkofer, Rottach-Egern; T. Preis, Köln; A. Rühl, Voerde; H. Rütther, Bilon; S. Schaller, Münster; S. Schilling, Taunusstein; M. Schulz, Riedstadt; C. Schwarz, Laboe; M. Schwierking, Braver; H. Sichon, Bad Fallingbommel; A. Steingraber, Dresden; S. Straub, Schwegenheim; H. Vogler, Verden; A. von Storck, Bad Bevensen; S. Winkelmann, Eldingen-Metzigen; K. Wuthe, Delmenhorst; J. Zall, Pfungstadt; S. N. Zeller, Illertissen